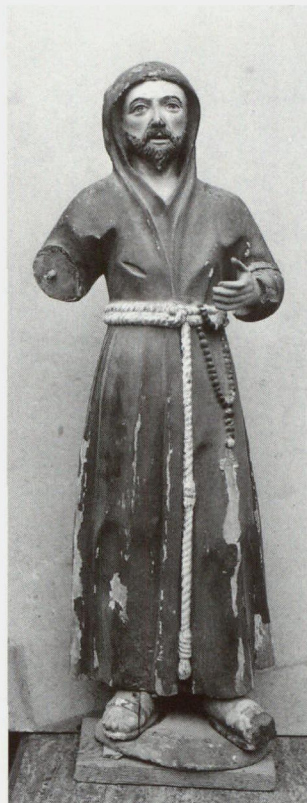




Abb. 8: Hl. Franziskus,
Holzplastik um 1650,
H. ca. 74 cm. Ehemals in
der Pfarrkirche St. Lorenz
in Schaan.



dem Kunsthandel erwerben (Inv. Nr. Slg. LM 7191). Es handelt sich dabei um eine in Linden- und Tannenholz geschnitzte Plastik aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts von grosser Ausdruckskraft und Würde.¹³ An heute unbekanntem Standort verzo- gen ist die durch Erwin Poeschel bekannte Holzplastik des hl. Franziskus aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Die rund 74 cm grosse Plastik weist bereits um 1948, als Poeschel die Kunst- und Kulturdenkmäler Liechtensteins bearbeitete und inventarisierte, starke Beschädigungen an Schnitzarbeit und Fassung auf. (Abb. 8)

Nur kurze Zeit später, unter Pfarrer Dr. Johann Georg Marxer, gelangte ein Antependium (Abb. 9) mit drei Szenen aus der Christus-Vita vorerst in Privatbesitz und 1920 schliesslich in die Sammlung des Historischen Museums von Basel, wo es sich heute noch befindet und in der permanenten Ausstellung in der Barfüsser Kirche zu sehen ist. Das Antependium, ein Wirkteppich aus der Zeit um 1440/50 mit einer Grösse von 102 × 298 cm, diente der feierlichen Bekleidung der Vorderfront und der Seitenteile des Altarstipes. Das prachtvolle Bildwerk zeigt in der Mitte drei Szenen aus der Christus-Vita: Die Darbringung Jesu im Tempel mit Maria, dem greisen Simeon und der Dienerin Hannah, die Noli-metangere-Szene und den Einzug Jesu auf der Eselin in Jerusalem; links und rechts werden diese Sze-